

Druckhaus Pinkvoss | Druck
formtuersorge | Entwurf
www.kokt-hannover.de | Internet
kokikasse@hannover-stadt.de | E-Mail
0511 168-4522 | Kartenreservierung Telefon
Sophienstr. 2, 30159 Hannover | Adresse

Kino im
Künstlerhaus



Hannover

Landeshauptstadt



MÄRZ 2011

**KINO IM KÜNSTLERHAUS
HANNOVER**



FILM DES MONATS

HOWL | DAS GEHEUL



WECHSELNDE ANFANGSZEITEN

18.00 Uhr, Marlene D. - Die Wandelbare
Im Zeichen des Bösen | Touch of Evil
Orson Welles, USA 1957, 95' OF

17.30 Uhr, In den Gefühlswelten von Jugendlichen
Le Premier Venu
Jacques Doillon, F/B 2008, 121' dt.U. (französisch)

18.00 Uhr, Der Duft der Bücher und der weiten Welt
In Zusammenarbeit mit der Kestner Gesellschaft
How to Make a Book with Steidl
Jörg Adolph/Gereon Wetzel, D 2010, 88' dt.U. (engl.)
In einem alten Verlagsgebäude (...) in Göttingen entstehen die schönsten Fotobücher der Welt: Oben kommt eine Idee hinein und unten ein Buch heraus. Mit dieser Idealvorstellung im Kopf gründet Gerhard Steidl (...) vor fast 40 Jahren einen Verlag. Heute stehen bei ihm die international renommiertesten Fotokünstler Schlange (...) howtomakeabookwithsteidl.de

10.00-15.00 Uhr, Kino-Brunch
Away we go – Auf nach Irgendwo
Sam Mendes, USA 2009, 98' dt.F. | 18,50/8,- E

IM MÄRZ

NEU Le Premier Venu | How to Make a Book with Steidl | Lebanon | Corroboree | Kinder der Steine | Howl/Das Geheul | The sound after the storm | Ich & Orson Welles | Picco | Die Jungs vom Bahnhof Zoo | Guzaarish

THEMEN/REIHEN Marlene D. - Die Wandelbare | Der Kunstverein präsentiert | Filmkulturerbe: Das Frühwerk von Edgar Reitz | FilmTheater: Theatermacher zu Gast | Review: Der andere Blick zurück | Kirchen und Kino

AUSSERDEM Kino-Brunch

ZU GAST Sven O. Hill | Tanja Schulz | Edgar Reitz | David Brückel | Rosa von Praunheim | Beatrice Frey

20.15 UHR

01. Di

In den Gefühlswelten von Jugendlichen
Le Premier Venu
Jacques Doillon, F/B 2008, 121' dt.U. (französisch)
Camille, eine junge Frau aus bürgerlichem Hause, ist angeödet von ihrem Leben. Auf der Suche nach Intensität beschließt sie, ihre Liebe zu verschenken - nicht an den Schönsten, sondern an den Erstbesten.

02. Mi

03. Do

Im Innern eines israelischen Panzers
Lebanon | Levanon
Samuel Maoz, Israel/F/Libanon 2009, 92' dt.U.
Am 6. Juni 1982 beginnt die israelische Armee den Angriff auf den Libanon. Eingesperrt in die metallene Enge ihres Panzers erleben vier junge Soldaten diesen Tag als klaustrophobischen Alptraum. Auf dem Weg durch ungesichertes Kriegsgebiet müssen sie schießen und töten, die oft ungenauen Funkanweisungen ihres Kommandeurs sind die einzige Verbindung zur Außenwelt. (...) Kinofenster

04. Fr


05. Sa

06. So

Szenen vom Leben und Sterben
Corroboree
Ben Hackworth, Australien 2007, 96' dt.U. (engl.)
mit Conor O'Hanlon, Rebecca Frith, Natasha Herbert

Goldener Löwe
Venedig 2010

WECHSELNDE ANFANGSZEITEN

16.00 Uhr, Der Duft der Bücher und der weiten Welt
How to Make a Book with Steidl 
Jörg Adolph/Gereon Wetzel, D 2010, 88' dt.U. (engl.)

18.00 Uhr, Im Innern eines israelischen Panzers
Lebanon | Levanon 
Samuel Maoz, Israel/F/Libanon 2009, 92' dt.U.
(...) Die klaustrophobische Enge, die wachsende Orientierungslosigkeit der gestressten Soldaten, den ohrenbetäubenden Lärm und die Todesangst - das alles erlebt der Zuschauer so hautnah, als sei er selbst Teil dieses Himmelfahrtskommandos. Fazit: Einer der schocklosesten - und aufrichtigsten - Antikriegsfilme aller Zeiten. cinema.de


17.30 Uhr, Der Kunstverein präsentiert
Die Mauer | Le Mur
Yilmaz Güney, F 1983, 116' dt.U. (türkisch)


18.00 Uhr, "Wir lachen immer noch..."
Kinder der Steine 
Robert Krieg/Monika Nolte, D 2010, 87' dt. voice-over
Ein Schwarz-Weiss-Foto, sechs Jungen, um die zehnte

Jahre alt, posieren spritzig mit Victory-Zeichen für die Kamera. Das war in Bethlehem im Jahr 1989 während des ersten palästinensischen Volksaufstands (...). Zwanzig Jahre später sind die Gebiete, die damals befreit werden sollten, von einer Mauer umschlossen. Wer waren die Kinder auf dem Bild? Wie leben sie heute? Leben sie noch? (...) kinder-der-Steine.de

10.00-15.00 Uhr, Kino-Brunch
Männer im Wasser | Men in Water
Måns Herngren, D/S 2009, 50/8,- €


16.00 Uhr, Film des Monats
Howl | Das Geheul 
Rob Epstein/Jeffrey Friedman, USA 2010, 90' dt.F.

18.00 Uhr, "Wir lachen immer noch..."
Kinder der Steine 
Robert Krieg/Monika Nolte, D 2010, 87' dt. voice-over

18.00 Uhr, Film des Monats
Howl | Das Geheul 
Rob Epstein/Jeffrey Friedman, USA 2010, 90' dt.F.
1955 stellt Allen Ginsberg in der Six Gallery in San Francisco erstmals sein gerade fertig gestelltes Gedicht "Howl" vor. Seine Offenheit und der ungeschminkte Gebrauch sexueller Sprache lösen eine Schockwelle aus. 1957 findet sich Ginsberg vor Gericht wieder...

20.15 UHR

06. So

Szenen vom Leben und Sterben
Corroboree 
Ben Hackworth, Australien 2007, 96' dt.U. (engl.)
Der junge Schauspieler Conor hat ein Engagement auf dem Lande. Gemeinsam mit einigen Schauspielerinnen soll er dort nach genauer Anweisung Szenen aus dem Leben Joes, eines todkranken Theaterregisseurs nachspielen. Die Stimmung ist eher frühlinghaft als morbide und mehr und mehr findet sich Conor sowohl in dem Haus, einer Art spirituellen Hotel, als auch im Leben Joes zurecht.
Der Filmtitel bezeichnet ein Tanzritual der australischen Aborigines, und Conor wirkt wie ein geladener Gast in einem Ritual, dessen Bedeutung sich ihm nicht sofort erschließt. (...) arsenal-berlin.de


07. Mo

08. Di

09. Mi

keine Vorstellung

10. Do

Film des Monats | Ein Gedicht steht vor Gericht
Howl | Das Geheul 
Rob Epstein/Jeffrey Friedman, USA 2010, 90' dt.F.

11. Fr

12. Sa

Dieser Film ist ein Spiel. Ohne so richtig ein Spielfilm zu sein. Alles ist Fiktion, aber nichts ist erfunden. Bis auf den Versuch, lauter wunderbar irrlichternde Worte und Verse zu verfilmen. Außerdem ist es auch ein typisch amerikanischer Gerichtsfilm, mit Staatsanwalt, Verteidiger, Zeugen und Richter. Aber angeklagt ist: ein Gedicht. zeit.de

13. So

Musik kann Leben retten
The sound after the storm 
Sven O. Hill/Patrik Soergel/
Ryan Fenson-Hood, D/CH 2009, 78' dt.U.

Am 13.3. zu Gast:
Sven O. Hill
Mod.: Tanja Schulz

Drei Jahre nach der Heimsuchung durch den Wirbelsturm Katrina erinnert New Orleans den Besucher noch immer teils an eine Geisterstadt, teils an ein Drittweltland. Was sich aber als unverwundlich erwies, ist die Musik der Mississippi-Metropole. Lillian Boutté, Dr. Michael White und Armand "Sheik" Richardson kämpfen mit Noten sowohl gegen die Not an, die die Hurrikane Katrina und Gustav verursacht haben, wie auch gegen die Vernachlässigung der Opfer. Der Film begleitet das Trio in New Orleans und auf seinen Reisen ins Ausland und erzählt, wie diese Musik die Macht entfaltet, die Krise zu überwinden - eine nachhaltige Krise, die diese einmalige Stadt und ihre Kultur zu zerstören droht. cinema.ch

14. Mo

15. Di



WECHSELNDE ANFANGSZEITEN

18.00 Uhr, Film des Monats

Howl | Das Geheul

Rob Epstein/Jeffrey Friedman, USA 2010, 90' dt.F.

18.00 Uhr, Am Broadway der 30er Jahre

Ich & Orson Welles

Richard Linklater, UK 2008, 109' dt.U.

18.00 Uhr, Filmkulturerbe: Das Frühwerk von E. Reitz

Mahlzeiten

Edgar Reitz, Deutschland 1966/1967, 94'

17.30 Uhr, Filmkulturerbe: Das Frühwerk von E. Reitz

Das goldene Ding

Edgar Reitz, Deutschland 1971, 118'

14.45 Uhr, Filmkulturerbe: Das Frühwerk von E. Reitz
Stunde Null

Edgar Reitz, Deutschland 1976/77, 111'

Die Geschichte des Jugendlichen Joschi, der sich im Sommer 1945, in der Umbruchphase zwischen dem Abzug der amerikanischen Besatzung und der Ankunft der Roten Armee, auf die Suche nach einem Schatz begibt und dabei unterschiedlichen Charakteren begegnet.

18.00 Uhr, Am Broadway der 30er Jahre

Ich & Orson Welles

Richard Linklater, UK 2008, 109' dt.U.

18.00 Uhr, Marlene D. - Die Wandelbare

Zeugin der Anklage

Billy Wilder, USA 1957, 114' dt.F.

18.00 Uhr, Der Kunstverein präsentiert

Yol - Der Weg

Yilmaz Güney, TR/CH/D/F1981/82, 114' dt.F.

18.00 Uhr, Nur der Stärkere überlebt

Picco

Philip Koch, Deutschland 2010, 108'

17.00 Uhr, Nur der Stärkere überlebt

Picco

Philip Koch, Deutschland 2010, 108'

18.00 Uhr, Nur der Stärkere überlebt

Picco

Philip Koch, Deutschland 2010, 108'

10.00-15.00 Uhr, Kino-Brunch

Endlich Witwe | Entfesselt

Isabelle Mergault, F 1997 dt.F.

18,50/8,- E

20.15 UHR

Musik kann Leben retten

The sound after the storm

Hill/Soergel/Fenson-Hood, D/CH 2009, 78' dt.U.

Am Broadway der 30er Jahre

Ich & Orson Welles

Richard Linklater, UK 2008, 109' dt.U.

Filmkulturerbe: Das Frühwerk von Edgar Reitz

Cardillac

Edgar Reitz, Deutschland 1968/69, 97'

Filmkulturerbe: Das Frühwerk von Edgar Reitz

Die Reise nach Wien

Edgar Reitz, Deutschland 1973, 103'

17.00 Uhr, Filmkulturerbe: Das Frühwerk von E. Reitz

Der Schneider von Ulm

Edgar Reitz, Deutschland 1978, 120'

19.30 Uhr, Filmkulturerbe: Das Frühwerk von E. Reitz

Salongespräch mit Edgar Reitz und

David Brückel

Eintritt: 4,-/3,- E | Eintritt für alle Veranstaltungen vom 18.-20.3.: 29,50/16,50 E

Am Broadway der 30er Jahre

Ich & Orson Welles

Richard Linklater, UK 2008, 109' dt.U.

Manhattan in den 1930er Jahren. Der Theatre District zwischen der 40sten und 54sten Straße erlebt seine Hochzeit. Einer der schillerndsten Stars dieser Zeit ist Orson Welles – Schauspieler, Regisseur, Visionär und Gründer des legendären Mercury Theatre. Auch der junge Richard träumt von einer Karriere am Broadway und ergattert (...) eine kleine Rolle in dem Stück (...), dessen Premiere Welles gerade vorbereitet. farbfilm-verleih.de

Überlebenskampf Straßenstrich

Die Jungs vom Bahnhof Zoo

Rosa von Praunheim, Deutschland 2011, 84'

19.30 Uhr, Überlebenskampf Straßenstrich

Die Jungs vom Bahnhof Zoo

D 2011, 84' | Zu Gast: Rosa von Praunheim



Überlebenskampf Straßenstrich

Die Jungs vom Bahnhof Zoo

Rosa von Praunheim, Deutschland 2011, 84'

In dem Dokumentarfilm DIE JUNGS VOM BAHNHOF ZOO werden spannende und authentische Lebensgeschichten von Strichern zusammengeführt, um das Phänomen „Männliche Prostitution“ losgelöst von Klischees zu verdeutlichen. basisfilm.de

16. Mi

17. Do

18. Fr

19. Sa

20. So

21. Mo

22. Di

23. Mi

24. Do

25. Fr

26. Sa

27. So

WECHSELNDE ANFANGSZEITEN

18.00 Uhr, Nur der Stärkere überlebt

Picco

Philip Koch, Deutschland 2010, 108'



27.^{So}

20.15 UHR

Überlebenskampf Straßenstrich

Die Jungs vom Bahnhof Zoo

Rosa von Praunheim, Deutschland 2011, 84'



17.00 Uhr, Überlebenskampf Straßenstrich

Die Jungs vom Bahnhof Zoo

(...) Der größte Teil der Stricher stammt aus Rumänien. Viele sind Roma, die aus Not anschaffen. Der Film begleitet sie bei ihrer Arbeit in den Stricherbars, Pornokinos oder auf der Straße und zeigt ihren starken Überlebenswillen. Er begleitet sie auf ihrer unglaublichen Reise von ihren ärmlichen Heimatdörfern bis hin in die Großstadt Berlin. (...) Sowohl Täter als auch Opfer erzählen von ihren Sehnsüchten, Ängsten und tiefen Verletzungen. (...) rosavonpraunheim.de



28.^{Mo}

19.30 Uhr, FilmTheater - Theatermacher zu Gast

Kaos Paolo Taviani/Vittorio Taviani, I/F 1984, 140' dt.F. | **Zu Gast: Beatrice Frey**



29.^{Di}

19.00 Uhr, Review: Der andere Blick zurück

Die Bettwurst + Kurzfilme

Rosa von Praunheim, BRD 1970, 78'

Einführung: Sigurd Hermes



30.^{Mi}

19.00 Uhr, Kirchen und Kino

Das weiße Band - Eine deutsche

Kindergeschichte Michael Hanecke, Österreich 2009, 145' | **Anschließend Filmgespräch**



17.30 Uhr, Bollywood-Superstar Hrithik Roshan

Guzaarish

Sanjay Leela Bhansali, IND 2010, 127' engl.U. (hindi)



31.^{Do}

Bollywood-Superstar Hrithik Roshan

Guzaarish

Sanjay Leela Bhansali, IND 2010, 127' engl.U. (hindi)



Wir stellen unseren Ton um auf Dolby digital.

Deshalb kann es in der Zeit vom 15. bis 17.3. zu Beeinträchtigungen in der Tonqualität kommen.

GENAUER GESAGT: DIE FILMINHALTE

MARLENE D. - DIE WANDELBARE

In Zusammenarbeit mit dem Theatermuseum anlässlich der Ausstellung "Marlene Dietrich. Photographien von Milton H. Greene (u.a.)" - 13.1.-27.3.2011

Im Zeichen des Bösen | Touch of Evil

(...) ein Meisterstück des Film Noir, welches die typischen Stilelemente in beispielhafter Weise gleichermaßen zelebriert wie ad absurdum geführt hat. Orson Welles letztes Hollywood-Werk ist der Schlusspunkt hinter einer außergewöhnlichen Stilrichtung und ein dadurch begründetes, beliebtes Subgenre urbaner Verschwörungs- und Kriminalfantasien. Und einen besseren Abschluss für den Kosmos zwielichtiger Charaktere und finsterner Halbwelten hätte es kaum geben können... filmstarts.de

Di. 1.3., 18.00 Uhr OF

Zeugin der Anklage

Witness for the prosecution

Der bereits in seinem Presseheft von 1957 als „Ever-

green“ angekündigte mitreißende Gerichtskrimi von Billy Wilder ist wahrhaftig zu einem Klassiker des Genres geworden. Der Stoff zum Film stammt aus einem erfolgreichen Bühnenstück von Agatha Christie.

Der Film schildert den raffinierten Versuch einer Frau, ihren wegen Mordes an Witwen angeklagten Mann als Zeugin der Anklage durch eine Falschaussage zu retten. Grandiose darstellerische Leistungen in den drei Hauptrollen und ein bis zum Schluss die Spannung anhaltendes Meisterwerk. neuevisionen.de

Di. 22.3., 18.00 Uhr dt.F.

KINO-BRUNCH IM APRIL

VVK-Beginn: 2. März, 12.00 Uhr

Die ewigen Momente der Maria Larsson Maria Larssons eviga ögonblick

Jan Troell, Schweden 2008, 105' dt.F. | 18,50/8,- E
Familiendrama in Schweden zu Anfang des 20. Jahrhunderts. mediabiz.de

So. 3.4., 10.00-15.00 Uhr dt.F. | 18,50/8,- E

Micmacs - Uns gehört Paris! Micmacs À Tire-Larigot

Jean-Pierre Jeunet, F 2009, 104' dt.F. | 18,50/8,- E
Fantastisches Abenteuer, in dem Dany Boon als gewitzter Held mit einer Gruppe skurriler Außenseiter den Granden der Waffenindustrie auf der Nase herumtanzt.
mediabiz.de
So. 10.4., 10.00-15.00 Uhr dt.F. | 18,50/8,- E

Filmbeginn jeweils 11.30 Uhr

DER KUNSTVEREIN PRÄSENTIERT

In Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Hannover

Die Mauer | Le Mur

Schilderung der unsäglichen Leiden von Inhaftierten in einem türkischen Gefängnis. Im Mittelpunkt stehen die Ängste und Träume, Flucht- und Meutereiversuche einer Gruppe jugendlicher. In realistischen Bildern schildert der Film die Methoden der Unterdrückung durch Handlanger eines totalitären Regimes; er vermittelt ein Gefühl der Ohnmacht gegenüber den Zuständen in der Türkei. Ein sehr krasser, aber für ein kritisches Publikum wichtiger und aufschlussreicher Film. film-dienst
Mi. 9.3., 17.30 Uhr dt.U. (türkisch)

Yol - Der Weg

Goldene Palme, Cannes 1982

Die Schicksale von fünf türkischen Häftlingen, die während eines einwöchigen Urlaubs ihr Land als universelles Gefängnis erleben, in dem die Menschen von politischer Repression, sozialen Zwängen und religiösem Traditionalismus an ihrer individuellen Entfaltung gehindert und in fatale Abhängigkeiten getrieben werden. Der teilweise heimlich in der Türkei gedrehte Film wurde im Schweizer Exil fertig gestellt und fesselt durch die Wucht seiner Bilder, die nahezu naive Einfachheit seiner allegorischen Filmsprache und sein profundes Einfühlungsvermögen in Personen, Landschaften und Milieus. Ein politisch wie menschlich aufrüttelndes Epos, frei von falschem Pathos und ohne die Absicht billiger Denunziation. film-dienst
Mi. 23.3., 18.00 Uhr dt.F.

FILMKULTURERBE: DAS FRÜHWERK VON EDGAR REITZ

Anlass des Filmzyklus ist der am 28.02.2012 stattfindende 50. Jahrestag des Oberhausener Manifests, eines der wichtigsten Dokumente der deutschen Filmgeschichte. Seine 26 Unterzeichner – darunter Edgar Reitz und Alexander Kluge – reklamieren die Lizenz zur Schaffung eines neuen

Deutschen Films und machen es zur kulturellen Stimme einer Generation, in der sich zugleich die Hoffnung auf einen gesellschaftlichen Bewusstseinswandel ausdrückte.

Filmhistoriker sehen dieses Datum zunehmend als die Geburtsstunde des „Jungen Deutschen Films“ und damit auch den Beginn der gesellschaftspolitischen Trendwende der bundesdeutschen Filmkultur nach dem 2. Weltkrieg.

20 Jahre später, 1982, bekommt die Oberhausener Gruppe den Deutschen Filmpreis verliehen.

Anlässlich des Jubiläums bereiten die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen ein umfangreiches Programm vor. Das Kommunale Kino im Künstlerhaus Hannover wird sich mit seinem Filmzyklus „Die Frühwerke“ hier einreihen.

Die zur Präsentation kommenden Filme gehören mittlerweile zu den großen Beispielen des sogenannten „Jungen Deutschen Films“, genauer gesagt der „Klassischen Moderne“ der deutschen Filmgeschichte. Sie waren seit Jahrzehnten nicht mehr in bundesdeutschen Kinos zu sehen. Das Kino im Künstlerhaus wird zum Teil restaurierte analoge 35 mm Kopien einsetzen bzw. neu aufbereitete digitale Formate vorstellen.

Weitere Wochenenden mit den Frühwerken von Alexander Kluge, Rainer Werner Fassbinder, Werner Herzog und Wim Wenders sind geplant.

Mahlzeiten

Das Spielfilmdebüt von Edgar Reitz erzählt von der Fotografin Elisabeth und dem Medizinstudent Paul – sie begegnen sich, heiraten, bekommen das erste Kind. Krisen bahnen sich an, dennoch kommt ein Kind nach dem anderen zur Welt. (...) filmportal.de
Fr. 18.3., 18.00 Uhr

Cardillac

In einer modernisierten Adaption von E.T.A. Hoffmanns Erzählung "Das Fräulein von Scuderi" reflektiert Reitz romantische Künstlermythen und implizit auch die zeitgenössische Situation von Filmemachern. Der Goldschmied Cardillac ist von seinen Werken so besessen, dass er deren Käufer ermordet, um sie wieder an sich zu bringen. Seine Tochter Madelon muss ihm die Schmuckstücke stets an ihrem Körper vorführen und wird für ihn ebenfalls zum Teil seiner Kunst, die er als sein Eigentum betrachtet. (...) filmportal.de
Fr. 18.3., 20.15 Uhr

Das goldene Ding

Mit wenig Budget, aber viel Spaß am Abenteuerfilm drehten die drei Regisseure Reitz, Brustellin und Stöckl mit dem Bühnenbildner Perakis diese Version der Argonautensage, die ausschließlich mit Kindern und jugendlichen Darstellern besetzt ist. Der elfjährige Jason und

seine Gefährten, darunter Herakles und Orpheus, begehen sich mit dem Schiff "Argo" auf die Suche nach dem Goldenen Vlies. (...) filmportal.de

Sa. 19.3., 17.30 Uhr

Die Reise nach Wien

1943 in einem Dorf im Hunsrück: Toni und Marga, deren Männer an der Front sind, kämpfen sich durch den Kriegsalltag und träumen von kleinen und großen Fluchten. (...) filmportal.de

Sa. 19.3., 20.15 Uhr

Stunde Null

Im Juli 1945 ziehen sich die Amerikaner aus Sachsen und Thüringen zurück, die Russen rücken nach. In einem kleinen Dorf bei Leipzig arrangieren die Bewohner sich mit der neuen Situation. Ein Nazi wechselt zum Antifaschismus, ein Schausteller hofft auf wiedererwachende Amüsierlust, eine Frau trifft Vorkehrungen, ihre Nichte vor Vergewaltigungen zu schützen. Der Hitlerjunge Joschi durchquert den Ort auf der Suche nach einer vergrabenen Wertkassette. (...) filmportal.de

So. 20.3., 14.45 Uhr

Der Schneider von Ulm

Edgar Reitz verfilmte die Geschichte des deutschen Flugpioniers Albrecht Ludwig Berblinger (1770 – 1829): Der schwäbische Tüftler Berblinger träumt als Schneiderge-

selle in Ulm vom Fliegen. Gegen alle Widerstände beginnt er, seinen Traum zu verwirklichen und in den Jahren 1810/1811 einen für seine Zeitgenossen höchst obskuren Apparat mit Flügeln zu entwickeln, den er nach Zeichnungen des Wiener Uhrmachers Jakob Degen konstruiert. Dabei gerät Berblinger auch in politische Schwierigkeiten (...) filmportal.de

So. 20.3., 17.00 Uhr

Salongespräch mit Edgar Reitz und David Brückel

So. 20.3., 19.30 Uhr

NUR DER STÄRKERE ÜBERLEBT

Picco

Kevin ist neu in der JVA. Seine Zellengenossen Tommy, Andy und Marc geben den Ton an, Kevin muss sich unterordnen. Immer wieder kommt es zu Repressionen, Schlägereien oder Ausrastern. Kevin hat Angst, dass er die Demütigungen seiner Zellengenossen nicht durchsteht. Nur mit Tommy, der auch lernen musste, sich durchzuschlagen, kann er ein vertrauensvolles Verhältnis aufbauen. Er gibt Kevin klar zu verstehen: Wer aufhören will, ein Opfer zu sein, muss anfangen sich zu wehren.

Picco wirft einen authentischen und kompromisslosen Blick auf die Endstation des Themas Jugendgewalt, auf

scheinbar verlorene Jugendliche – und ein Justizvollzugssystem, das auf ganzer Linie scheitert. Und auch wenn es anders erscheint auf den ersten Blick: In diesem System gibt es keine Täter. Jeder hier ist ein Opfer. Basierend auf wahren Begebenheiten. picco-derfilm.de 24., 26., 27.3., 18.00 Uhr | 25.3., 17.00 Uhr
Erstaufführung

FILMTHEATER - THEATERMACHER ZU GAST

In Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Hannover

Beatrice Frey stellt vor **Kaos**

Ein Rabe kreist im blauen Himmel hoch über Sizilien. Kreist über schroffen Felsen, verkarstem Land und saftigen Olivenhängen, über den Tempeln von Agrigent und über einem Gehölz, das im Volksmund Cavasu heißt. Dort in der Nähe ist der sizilianische Dichter Luigi Pirandello geboren und begraben, und er hat sich ausgedacht, dass dieser Flurname Cavasu vom griechischen Wort "Chaos" herkomme: "Ich bin ein Sohn des Chaos." Der Rabe trägt ein helles Glöckchen um den Hals. Hirten haben ihn gefangen, als er, ein Männchen, auf seinem Nest brütete, haben ihn verspottet, weil er mit diesem weibischen Verhalten seinem Geschlecht Schande macht, haben ihn mit seinen Eiern beschmissen und ihm die Narrenschele umgehängt.

Der verquere, paradoxe, poetische Vogel kreist über dem Film **KAOS** von Paolo und Vittorio Taviani, den eine Reihe von Pirandello-Novellen inspiriert hat. (...) spiegel.de Mo. 28.3., 19.30 Uhr dt.F.

REVIEW: DER ANDERE BLICK ZURÜCK

Rosa Arbeiter auf Goldener Straße Teil 1

Rosa von Praunheim, Deutschland 1968, 12'

Schwestern der Revolution

Rosa von Praunheim, Deutschland 1969, 20'

Rosas erster Film mit schwulem Inhalt – revolutionär für seine Zeit.

Die Bettwurst

Luzi und Dietmar lernen sich in der Hafenstadt Kiel kennen und lieben. In Rosas Kultfilm parodieren Luzi und Dietmar das heterosexuelle Liebesleben. „Luzi, ich liebe Dich...“

Di. 29.3., 19.00 Uhr

KIRCHEN UND KINO

Das weiße Band - Eine deutsche Kindergeschichte

Ein Dorf wird 1913/14 von rätselhaften Zwischenfällen heimgesucht. In konzentrierten Schwarz-Weiß-Bildern

entwirft M. Haneke meisterlich das Bild eines Mikrokosmos, der so sehr auf Abhängigkeit, Angst und Unterwerfung gebaut ist, dass der Ausbruch des I. Weltkriegs wie ein Ventil erscheint. Ein visuell und inszenatorisch bestechendes Drama.

Mi. 30.3., 19.00 Uhr

BOLLYWOOD-SUPERSTAR HRITHIK ROSHAN

Guzaarish

(...) Mit viel Herz erzählt Guzaarish die bewegende Geschichte eines Mannes, der den Glauben an die Liebe und die Schönheit des Lebens nicht verliert – selbst als er dem Tod entgegen tritt. Mit Bollywood-Superstar Hrithik Roshan und der hinreißend schönen Aishwarya Rai. rapideyemovies.de

Do. 31.3., 17.30 + 20.15 Uhr engl.U. (hindi)

Erstaufführung

KINOSCHULE HANNOVER

In Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum der Region Hannover und dem Medienpädagogischen Zentrum

Amerika – die andere Seite

Precious - Das Leben ist kostbar

Lee Daniels, USA 2009, 109'

Themen: Erwachsenwerden, Gewalt, Misshandlung, Selbstbewusstsein, Emanzipation, Bildung, Analphabetismus, USA
Fächer: Deutsch, Englisch, Gesellschaft, Politik, Religion, Werte und Normen – und fächerübergreifend

FSK: ab 12 Jahren - **Empfohlen** ab 16 Jahren

CINEMA GLOBAL

Live aus Peepli – Irgendwo in Indien

Anusha Rizvi, Indien 2009, 105' dt.U.

Themen: Asien, Indien, Globalisierung, Armut, Medien, Land-Stadt-Konflikt, Menschenrechte
Fächer: Gesellschaft, Politik, Geografie, Deutsch, Religion, Werte und Normen – und fächerübergreifend

FSK: ab 12 Jahren - **Empfohlen** ab 15 Jahren

Verrückte Welt

vincent will meer

Ralf Huettner, Deutschland 2010, 96'

Themen: Krankheit, Behinderung, Freundschaft, Familie, Konflikte, Erwachsenwerden, Reisen, Verantwortung

Fächer: Gesellschaft, Politik, Religion, Werte und Normen – und fächerübergreifend

FSK: ab 6 Jahren - **Empfohlen** ab 12 Jahren

Bilder vom Krieg – gegen den Krieg

Lebanon | Levanon

Samuel Maoz, Israel/F/Libanon 2009, 92'

Themen: Krieg, Traumatisierung, Militär, Tod und Sterben, Israel, Nahostkonflikt, Filmsprache
Fächer: Gesellschaft, Politik, Geschichte, Kunst, Religion, Werte u. Normen – und fächerübergreifend
FSK: ab 16 Jahren - **Empfohlen** ab 16 Jahren

KinderKulturABO | Unser Kinderfilm

Paulas Geheimnis

Gernot Krää, Deutschland 2006, 96'

Themen: Familie, Freundschaft, Liebe, Kindheit, Erwachsenwerden, Mut, Außenseiter, Rollenbilder, Illegale

Fächer: Grundschulunterricht, Deutsch, Religion, Werte und Normen – und fächerübergreifend
FSK: ab 6 Jahren - **Empfohlen** ab 8 Jahren

weitere Informationen:

www.kinoschule-hannover.de

Termine: 28.-31.3.11 jew. um 9 Uhr u. 11.30 Uhr,

Eintritt: 3 Euro / Begleitpersonen frei

Information und Anmeldung beim Medienzentrum

Tel: 0511 / 989 68-25 | Fax: 0511 / 989 68-17

Mail: Ralf.Knobloch@mzrh.de

Anmeldungen/Buchungen bis zwei Wochen vorher!

Anmeldungen sind verbindlich!

 Freier Eintritt für Förderer:

3.-5.3., 18.00 Uhr, How to Make a Book with Steidl | 6.-8.3., 18.00 Uhr, Lebanon | 10.-12.3., 20.15 Uhr, Howl | 13.3., 18.00 Uhr, Kinder der Steine | 13.-15.3., 20.15 Uhr, The sound after the storm | 18.3., 18.00 Uhr, Mahlzeiten | 20.3., 19.30 Uhr, Salongespräch | 25.3., 19.30 Uhr, Die Jungos vom Bahnhof Zoo | 28.3., 19.30 Uhr, Kaos | 29.3., 19.00 Uhr, Die Bettwurst | 30.3., 19.00 Uhr, Das weiße Band

Titelfoto: Lebanon | Levanon

 Landeshauptstadt Hannover | Kulturbüro
Kommunales Kino, Sophienstr. 2, 30159 Hannover | Büro Tel.: 0511/168-44732,
Fax: 0511/168-41488
E-Mail: Koki@Hannover-Stadt.de



Kartenreservierung und -vorverkauf: 0511/168-45522 | KokiKasse@Hannover-Stadt.de | Mo.-Fr. 12-18 Uhr und an der Abendkasse | Die Kinokasse öffnet jeweils 30 Minuten vor Spielbeginn.

Eintrittspreis: 6,- Euro/4,- Euro ermäßigt; mit Überlänge plus 0,50 Euro; mit Livemusik plus 1,- Euro; mit Hannover-AktivPass freier Eintritt; bei Sonderveranstaltungen geänderte Eintrittspreise.

Gutscheine

Fördermitgliedschaft: ab 50,- Euro/ Jahr (inkl. Programm-Abo und freiem Eintritt zu ausgewählten Veranstaltungen)

Programminfo Internet: www.koki-hannover.de

OF: Originalfassung, dt.U.: Original mit deutschen Untertiteln, dt.F.: deutsche Fassung,  Erstaufführung
 freier Eintritt für Fördermitglieder
Programmänderungen sind vorbehalten